

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen !

Freitagsansprache vom 25.01.2008

Thema : Die Frau im Islam (4. Teil)

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie, seinen Gefährten und den Nachfolgern.

Allah , der Erhabene , hat die Sura An-Nisa speziell für die Rechte und Pflichten der Frau herabgesandt.

Sura An-Nisa 4 : 3

Und wenn ihr fürchtet, die weiblichen Waisen nicht gerecht behandeln zu können, so heiratet, was euch an Frauen gut ansteht, zwei, drei oder vier. Doch wenn ihr fürchtet, sie nicht gleich behandeln zu können, dann heiratet eine oder was im Besitz eurer rechten Hand ist. So könnt ihr am ehesten Ungerechtigkeit vermeiden.

Wenn wir selbst die islamische Rechtsprechung nicht korrekt anwenden, so geben wir unseren Kritikern noch mehr Angriffsfläche. Wir können nicht das vom Glauben nehmen, was uns passt und das verwerfen, was uns nicht gefällt. Deswegen gehören die Heuchler zu den Verlierern im Glauben.

Was bedeutet dies ?

Die Gleichbehandlung der Frauen ist das erste Gebot. Einige wenige von uns sind durch besondere Rechtschaffenheit und überdurchschnittliche Mittel von Allah (t) ausgezeichnet und sicherlich fähig eine enorme Amana (Treuhandenschaft) von Allah dem Erhabenen zu übernehmen.

Für diese Männer, mit ihren aus muslimischer Sicht überdurchschnittlichen Fähigkeiten, hat Allah (t) vorgesehen, die Verantwortung für mehr als eine Frau zu übernehmen.

Außerdem ist dies noch an spezifische und besondere Gegebenheiten geknüpft, die in einem zusätzlichen Unterricht erläutert werden können.

Im Islam darf keine Seele benachteiligt oder missachtet werden, denn das ist eine große Sünde und in der Regel gilt die Rechtsprechung vom zweiten Teil des Verses : " nur noch eine Frau".

Die Gleichbehandlung der Frauen hat folgende Aspekte:

- 1) örtlich d.h. vom Platz bestimmt; für jede ein separates Haus
- 2) zeitlich die gleiche zeitliche Aufteilung
- 3) die materiellen Gebrauchsgegenstände : gleich neu, gleicher Besitz usw.
- 4) gleiches Engagement , gleiche Aufmerksamkeit und gleiche Priorität , gleicher Respekt und gleiche Zuneigung (können wir das ? oder besser gesagt, wer von uns traut sich so etwas zu ?) Das ist eine große Verantwortung und die Strafe Allahs (t) bei nicht gleicher Behandlung ist gewaltig !

Sollte man seine Möglichkeiten überschreiten, so gibt es dafür einen Hadith:
Der Prophet Muhammad (s) sagte zu Allah, dem Erhabenen : " Oh, Allah, Allmächtiger, diese sind meinerseits meine Möglichkeiten, bitte ziehe mich nicht zur Verantwortung oder bestrafe mich nicht (sinngemäß) für dieses was ich nicht kann oder meine Möglichkeiten übersteigt, wenn ich diese nicht erfüllen kann."

Sura An-Nisa 4 : 129

Und ihr könnt zwischen den Frauen keine Gerechtigkeit üben, so sehr ihr es auch wünschen mögt. Aber neigt euch nicht gänzlich einer zu, so dass ihr die andere gleichsam in der Schwebe lasst. Und wenn ihr es wiedergutmacht und gottesfürchtig seid, so ist Allah Allverzeihend , Barmherzig.

Das bedeutet, dass was in dem Herzen als Gefühl vorliegt, darüber kann nur der Schöpfer verfügen; dies ist Sein Mulk (Besitz) . Der Mensch kann selbst seine Gefühle nicht kontrollieren; nur diese, die Allah , der Erhabene ihm erlaubt hat.

Die Gleichbehandlung der Kinder ist auch ein Gebot von Allah (t) , auch wenn sie von verschiedenen Müttern stammen.

Hadith:

Eine Frau ging zu Omar ibn al Khattab um sich über ihren Mann zu beschweren; dass er selten zu Hause sei und ihr nicht das eheliche Recht geben würde. Dann war die Antwort, dass der Ehemann sie jede 4. Nacht besuchen sollte, bzw. ihr ihr Recht geben sollte und wenn sie nur als einzige Frau von diesem Ehemann bekannt sei.

Unzucht ist eine der größten Sünden im Islam und wird aufs Schärfste verurteilt, da dies zu einem moralischen Verfall der Gesellschaft führt.

In einigen modernen Gesellschaften ist das Pflegen von außerehelichen Beziehungen und heimlichen Liebschaften zur Normalität geworden. Im Gegenzug wird andererseits eine islamische Mehrehe in den gleichen Ländern als Straftatbestand angesehen.

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten !

www.dims-duesseldorf.de